

Weihnachtsaufruf

Das nahe Weihnachtsfest ist auch in diesem Jahr wieder Anlass für den Hilfsfonds der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), die Kolleginnen und Kollegen aufzurufen, mit einer Geldspende denjenigen unter uns zu helfen, die unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten sind.

Mit Ihrer Spende können Sie diesen Mitgliedern unserer bayerischen „Ärztefamilie“ eine große Freude machen. Mancher kann sich durch die Unterstützung des Hilfsfonds einen lang gehegten Wunsch erfüllen, für den das eigene Einkommen nicht reicht, oder sich einfach notwendige Dinge kaufen, für die er sonst kein Geld hat.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten Sie, Ihre Spende auf das

Konto der BLÄK bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank München, Nr. 0 101298 208 (BLZ 700 906 06), Verwendungszweck: Weihnachtsspende und Ihre Adresse

zu überweisen. Sie erhalten von uns eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Mit den besten kollegialen Wünschen und Grüßen
zum bevorstehenden Weihnachtsfest 2004

Ihre

Dr. H. Hellmut Koch
Präsident der BLÄK

Dr. Eduard Gilliar
Vorsitzender des Hilfsaus-
schusses der BLÄK

Öffentliche Gesundheit und Epidemiologie: Magister Public Health (postgrad.) –

25 ausgewählte Bewerber können ab April 2005 neu aufgenommen werden. Das zwei-jährige Aufbaustudium kann berufsbegleitend absolviert werden und bietet sehr gute Berufsaussichten. Ziel des Studiums ist eine qualifizierte Ausbildung in Public Health für Wissenschaftler und Praktiker verschiedener Fachrichtungen auf interdisziplinärer Lehrbasis anzubieten. Die Absolventen, die mit ihrer Arbeit die Gesundheit der Bevölkerung aktiv voranbringen wollen, sind in folgenden Bereichen tätig: Epidemiologische Forschung, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung und -förderung im Gesundheitsamt, Krankenkassen, Versicherungen, Krankenhäuser, Pharmaindustrie, Universitäten, Forschungsinstitute usw.

Schwerpunkt und weitere Unterrichtsfächer: Methoden der Biometrie und Epidemiologie (mit begleitender Einführung in computergestützte Analysetechniken), Gesundheitssystemforschung und Ökonomie, Sozial- und Verhaltenswissenschaften, präventivmedizinische, epidemiologische Anwendungsfelder (zum Beispiel Umwelt-, Tumor-, Infektions-, Herzkreislauf- und Strahlenepidemiologie).

Abschluss: Magister/Magistra Public Health (postgrad.).

Studienbeginn: nur im Sommersemester – nächster Start: April 2005

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2004

Zulassungsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Human-, Zahn-, Tiermedizin, der Pharmazie, der Naturwissenschaften, der Gesellschaftswissenschaften oder vergleichbarer Fächer, erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest. Einschlägige Berufserfahrung ist erwünscht. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Fördermöglichkeiten bestehen bei herausragenden Leistungen ab dem zweiten Semester.

Kontaktadresse, Bewerbungsunterlagen und weitere Infos: Studiengang Öffentliche Gesundheit und Epidemiologie, IBE, Klinikum Großhadern, Marchioninistraße 15, 81377 München, Telefon 089 7095-4481, Fax 089 7095-7491, E-Mail: fischer@ibe.med.uni-muenchen.de oder mph@ibe.med.uni-muenchen.de, Internet: <http://mph-studiengang.web.med.uni-muenchen.de>



Weihnachts-CD zugunsten der Deutschen Herzstiftung –

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Deutschen Herzstiftung ist die Benefiz-CD „Musik für Orgel und Trompete zur Advents- und Weihnachtszeit“ erschienen. Auf der CD sind Musikstücke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Georg Friedrich Händel und anderen zu hören; sie werden umrahmt von Gedichten und Geschichten.

Professor Dr. Hans-Joachim Trappe, Kardiologe und Organist, hat die Werke gemeinsam mit dem Solo-Trompeter der Bamberger Symphoniker Markus Mester in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi und der Barockkirche Zwillbrock eingespielt.

Die CD ist zum Preis von 15 € erhältlich bei:
Deutsche Herzstiftung e. V., Vogtstraße 50, 60322 Frankfurt am Main.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Nochmals: Explantation von Trilucent-Brustimplantaten – Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert darüber, dass das Kostenübernahmeprogramm von Trilucent-Brustimplantaten bis 31. Dezember 2004 verlängert worden ist. Nähere Informationen unter www.trilucentinfo.com.